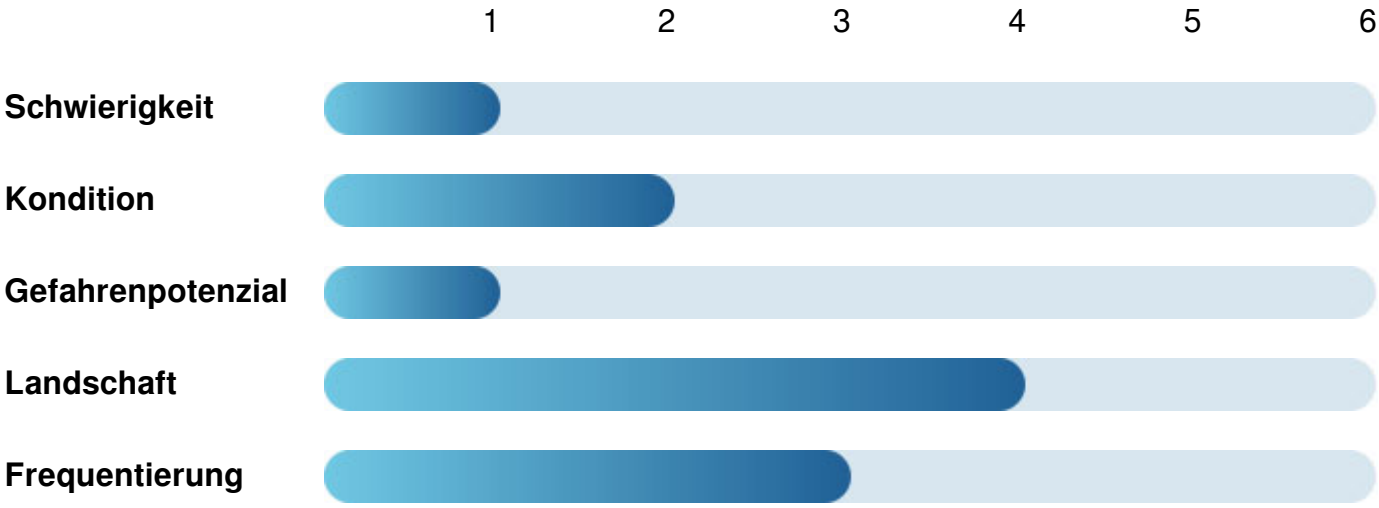
Zwölfihorn (2292 m)

Skitour | Adula Alpen

700 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

In schneearmen Wintern haben hohe Ausgangspunkte und Wiesenhänge gewisse Vorteile. Da bietet sich das Zwölfihorn am Schamserberg geradezu an. Über weitläufiges und waldfreies Almgelände führt die leichte Tour zu einer unscheinbaren Kuppe in unmittelbarer Nähe des markanten Piz Beverin hinauf. Passen die Schneeverhältnisse, kann man die Abfahrt noch um einige Höhenmeter verlängern und bis nach Zillis hinunterschwingen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Lindau / Bregenz kommend auf der Autobahn A13 nach Chur und weiter in Richtung San Bernardino (Pass) bis zur Ausfahrt Zillis. Man folgt der Ausschilderung (Mathon, Lohn) und fährt über eine Bergstraße hinauf zur Ortschaft Lohn. Bei Schneelage sind Schneeketten notwendig.
Öffentliche Verkehrsmittel: Anreise mit der Rhätischen Bahn nach Thusis. Von dort aus mit dem Postbus Richtung St. Bernardino / Bellinzona bis nach Zillis. Umsteigen und mit dem Bus 551 nach Lohn. Info zu Fahrplänen: www.rhb.ch und www.postauto.ch

Ausgangspunkt: Lohn (1592 m), kleiner Parkplatz am Ortseingang; oberhalb von Zillis-Reischen im Bezirk Hinterrhein

Route: Vom Parkplatz aus spurt man nach Nordwesten über einen breiten und mäßig steilen Wiesenhang bergan. Hier genießt man bereits einen herrlichen Blick nach Süden Richtung St. Bernardino Pass und tief hinunter ins Val Schons (Schamser Tal). Bald passiert man die Almhütte „Dros“ (1796 m), die man links liegen lässt. Über schönes, mit einzelnen Bäumen bestandenes Almgelände, zieht man weiter nach Westnordwesten bergan. Auf einer Höhe von ca. 2160 m bei den Böden von „Davos Nodras“ hält man sich allmählich nach links (Westen) und steigt über mehrere Kuppen und Mulden zum höchsten Punkt des Zwölfihorn hinauf, der allerdings erst ganz zum Schluss eindeutig erkennbar ist.

Anfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Diese genussvolle Abfahrt kann man jedoch bei günstigen Schneeverhältnissen um 650 Höhenmeter verlängern. Dazu fährt man von Lohn weiter über freie Wiesen hinab bis nach Zillis (945 m). Die Fahrstraße muss dabei mehrmals überquert werden. Anschließend lässt man sich mit dem Postbus wieder hinaufkutschieren oder man lässt das Auto gleich unten in Zillis stehen.

Charakter: Leichte Skitour über mäßig steiles, weitläufiges Almgelände auf eine aussichtsreiche Kuppe. Der höchste Punkt ist anfangs wegen der vielen gleich aussehenden Kuppen, auch bei guter Sicht, nicht auf Anhieb erkennbar. Das Abfahrtsvergnügen kann, wie unter "Abfahrt" beschrieben, bei guten Verhältnissen auf insgesamt 1350 Höhenmeter ausgedehnt werden; bei 700 Hm Aufstieg ein tolles Preis-Leistungsverhältnis!

Lawinengefahr: gering

© Tourentipp.com 2025

Exposition: Südosten

Aufstiegszeit: 2 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 700 Höhenmeter Aufstieg; Distanz: 2,7 km (einfach)

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Infos zu Übernachtungen siehe: www.viamalaferien.ch

Wissenswertes: In Zillis sollte man sich die romanische Saalkirche St. Martin ansehen, die wegen ihrer bemalten Kirchendecke weltberühmt ist. Die Kirchendecke ist ein Kunstwerk aus der Epoche der Hochromantik und eines der ganz seltenen Werke dieser Art, das nahezu vollständig und ohne Übermalungen erhalten geblieben ist. Die Kirchendecke wurde um 1109 bis 1114 gemalt und besteht aus 153 quadratischen Bildtafeln.

Karte: Landeskarte der Schweiz 1:25000, Andeer – Blatt 1235 oder Landeskarte der Schweiz 1:5000, Safiental – Blatt 257 S.
Hier finden Sie eine Bestellmöglichkeit für Schweizer Landeskarten

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2025